Die vier Komponenten des menschlichen Geistes

− Eine Beschreibung des menschlichen Geistes aus Sicht der Yoga-Psychologie

Aus der Sicht des Yoga betrachten wir die menschliche Intelligenz in sechzehn Teilen. Aus den sechzehn Teilen, um es einfacher zu machen, können wir sie in vier Kategorien einteilen. Sie heißen *Buddhi*, *Ahankara*, *Manas* und *Chitta*.

Buddhi bedeutet Intellekt – das ist das vordere Ende. Dies ist im Wesentlichen eine Überlebensausrüstung. Ohne deinen unterscheidenden Intellekt wärst du nicht in der Lage, auf diesem Planeten zu überleben. Du musst unterscheiden. Nun, hier kommt ein Hirsch, hier ein Elefant, du solltest wissen, welchen Weg du gehen sollst, sonst überlebst du nicht. Unterscheidung ist ständig im Gange, was dich im Moment am Leben hält. Sonst wüsstest du nicht, ob du auf dem Bürgersteig oder mitten auf der Straße gehen sollst, du würdest es nicht wissen. Es gibt also einen unterscheidenden Prozess, der dich am Leben hält, ein Überlebensinstrument, ohne das du nicht funktionieren kannst.[1]

Wie funktioniert dieses Überlebensinstrument, was ist seine Natur? Wenn ich dich frage, ob du möchtest, dass dein Intellekt scharf oder stumpf ist, wie entscheidest du dich. *(Antwort: Scharf.)*

Du verstehst also, der Intellekt ist ein Schneidwerkzeug, er ist wie ein Messer, je schärfer, desto besser. Wenn jemand sehr scharfsinnig ist, sagen wir: „Oh, er hat einen rasiermesserscharfen Intellekt“ – sehr scharf. Ein Schneidwerkzeug kann also zum Sezieren verwendet werden. Durch das Sezieren wissen wir viele Dinge. Hast du in deiner Schule Naturwissenschaften betrieben? Hast du den Frosch aufgeschnitten und gesehen, wie das Herz pulsierte? Du hast auf dieser Welt so viele Dinge gelernt, einen menschlichen Körper zu zerschneiden, eine Blume zu zerschneiden, ein Atom zu zerteilen, wir haben so viele Dinge entdeckt. Aber ist das eine vollständige Art von Wissen? Kann ich dich erkennen, indem ich dich vollständig seziere? Ist das möglich? Vielleicht werde ich dich besser kennenlernen, indem ich dich einbeziehe, indem ich dich einbinde, anstatt dich zu sezieren. Indem ich dich seziere, kenne ich vielleicht dein Herz, deine Leber, deine Niere und deine Milz. Aber ich werde nichts über dich wissen. Nur durch Einbeziehung (engl.: *inclusion*) weiß ich es.

Also, du benutzt ein Schneidwerkzeug, oder lass uns sagen, du nimmst dein Messer und versuchst, deine Kleidung zu nähen. Du wirst Fetzen davon haben. Das ist es, was passiert, wenn man sich allem intellektuell annähert. Alles gerät in Fetzen. Wir versuchen, mit einem Messer zu nähen, es wird nicht funktionieren.

Es gibt noch andere Stufen der Intelligenz. Die nächste Kategorie heißt **Ahankara**. Ahankara bedeutet Identität. Welche Art von Identität du festlegst, damit wird dein Intellekt funktionieren.

Jetzt sitzt du hier und sagst: „Ich bin Amerikaner.“ Dies hier (in Bezug auf sich selbst) denkt und handelt wie ein Amerikaner, die ganze Zeit. Oder ich sage: „Ich bin Inder.“ Es denkt und handelt wie ein Inder. In Indien spielt sich in unserer eigenen Generation eine klassische Situation ab. Alles war eine Nation, jemand zog eine Grenzlinie und sagte, das sei Indien, das sei Pakistan. Plötzlich ist da eine Linie, die jemand gezogen hat und niemand weiß, wo genau die verdammte Linie ist, darüber geht ein ständiger Streit. Gut, aber auf einmal, wenn du auf dieser Seite bist, hast du eine Art von Emotion und Gedanken. Wenn du auf jener Seite bist, hast du eine ganz andere Emotion und Denkweise. Nur ein Stück Stoff, ich meine eine Flagge. Wenn du dir das ansiehst, werden dir Tränen kommen. Die Menschen sind bereit, dafür zu leben und dafür zu sterben. So ist es also – Identität. In dem Moment, in dem du

[1] *Anm.:* Eine weitergehende Definition von Buddhi kann lauten: Kraft der Unterscheidung und des Reinen Willens, intuitive Erkenntniskraft, Reflektor des Lichtes des göttlichen Selbst, Spirituelles Herz (Brustmitte)

dich mit etwas identifizierst, dient dein Intellekt dieser Identität immer. Wenn du sagst: „Ich bin ein Mann“, funktioniert er immer als Mann. Wenn du sagst: „Ich bin eine Frau“, funktioniert sie so. Wenn ich sage: „Ich bin dies oder das“, oder welche Rasse, Religion, Nationalität auch immer, in dem Moment, in dem du mit etwas identifiziert wirst, strebt dein Intellekt nur danach, diese Identität zu schützen und sie zu unterstützen.

So funktioniert dein Intellekt. In modernen Gesellschaften haben wir nichts dagegen unternommen. Die Menschen identifizieren sich mit Fußballvereinen, die selbst Nationen sind. Ja? Der Fußballverein ist eine Nation für sich. Die Menschen sind bereit, dafür zu kämpfen und dafür zu sterben, weil wir keine Identität kultiviert haben. Die Kultivierung einer Identität bedeutet – in Indien gab es ein System, jetzt ist es leider weitgehend weg, obwohl ein Teil Indiens das immer noch hat – noch bevor man mit der Ausbildung beginnt, ist das erste, was man annehmen muss, eine universelle Identität – kosmische Identität. Nur dann wird dir Bildung gegeben. Weil Bildung eine Ermächtigung ist. Man sollte niemals eine begrenzte Identität ermächtigen. Wenn man eine begrenzte Identität ermächtigt, ist Gewalt eine natürliche Folge davon. Sag mir einfach, wofür wir auf diesem Planeten kämpfen. Meine Identität gegen deine Identität. Es kann Rasse sein, es kann Religion sein, es kann Nationalität sein, es kann Region sein, im Wesentlichen kämpft meine Identität mit deiner Identität, weil ich mit diesem identifiziert bin, du mit jenem identifiziert bist. Bevor man also einen Menschen mit Bildung und Wissen ermächtigt, muss man zuerst eine kosmische Identität für diese Person festlegen. Zuerst muss ein Kind sagen: „Meine Identität ist kosmisch. Ich gehöre zum Kosmos, nicht zu diesen Eltern, die gerade bei mir sitzen. Ich liebe sie, sie haben mich genährt, aber meine Identität ist kosmisch.“ Das Kind muss dies aussprechen, erst dann bekommt es die ersten Buchstaben beigebracht, denn Bildung wird als Ermächtigung angesehen.

Sag mir, ob es heute in der Welt Analphabeten, ungebildete Menschen sind, die mehr Schaden anrichten, oder gebildete Menschen, die mehr Schaden auf dem gesamten Planeten anrichten? Daher ist es eben leider so, dass eine Ermächtigung stattfindet, ohne die Identität festzulegen. Mit meiner begrenzten Identität, wenn ich alle Arten von Nuklearwissenschaften studiere, was werde ich damit tun? Ich werde dich bombardieren. Das ist alles, was ich mit dir machen werde, denn dies ist meine Identität. Du stellst dich gegen mich, plötzlich muss ich etwas dagegen tun. Egal, welche Fähigkeit ich habe, ich werde sie nutzen. Das ist es, was passiert. Identitäten wurden also überhaupt nicht berücksichtigt – das ist ein großes Problem. Aber der Intellekt funktioniert entsprechend deiner Identität.

Wenn wir eine Fortsetzung der Analogie verwenden sollen – der Intellekt ist wie ein Messer. Vermutlich geben wir einem Kind kein Messer in die Hand. Warum? Ein Messer ist nicht gefährlich. Die Hand des Kindes ist nicht ruhig, das ist das Problem, nicht wahr? Das Messer ist nicht gefährlich, sondern die Hand. Es ist die Identität, die das Messer gefährlich macht.

Die dritte Dimension der Intelligenz wird als **Manas** bezeichnet. Dieses Manas ist der Speicher der Erinnerung. Wir haben über acht verschiedene Ebenen von Erinnerung gesprochen – *ursprüngliche* Erinnerung, *atomare* Erinnerung, *evolutionäre* Erinnerung, *genetische* Erinnerung, *karmische* Erinnerung, *unartikulierte* Erinnerung, *artikulierte* Erinnerung und *bewusste* Erinnerung. Weitestgehend, in einem einzigen Wort, nennen wir das *Karma*. Acht Ebenen der Erinnerung, alles, was seit Beginn der Schöpfung hier auf diesem Planeten geschehen ist, von der Amöbe bis jetzt, alles, die Erinnerung daran ist in irgendeiner Form im Körper vorhanden. Und jeden Tag benutzt du diese Erinnerung auf unbewusste Weise. Du benutzt diese Erinnerung, andernfalls, wenn du vergisst, fängst du eines Tages plötzlich an, wie ein Reptil zu gehen. Nein, es erinnert sich an den gesamten evolutionären Prozess, und unterschätze das nicht. Nun, da du gesagt hast, dass der Planet rund ist – mit zwei Beinen, auf einem verflixten runden Planeten zu laufen, der sich dreht, ist keine leichte Sache. Weißt du, wie viel daran beteiligt ist? Die Physik davon ist äußerst komplex. Aber wir tun es mühelos, wegen dieser Evolution. Das ist keine einfache Sache – von vier Beinen auf zwei Beine zu wechseln, ist keine kleine Entwicklung. Es ist eine ganze Menge neurologischer Entwicklung geschehen. Angesammelte Erinnerung ist auf einer oberflächlichen

Ebene vielleicht nur das Wissen, das ich gelernt habe, aber auf einer tieferen Ebene ist es meine Genetik, es ist meine evolutionäre Erinnerung, es sind all diese verschiedenen Dimensionen.[2]

Jetzt spielt also diese Erinnerung ständig mit hinein, und der Zugangspunkt ist die Identität – denn wie man identifiziert ist, entscheidet, wie man die Erinnerung auswählt. Wir beide können dieselbe Art von Erinnerung haben. Aber wenn ich auf eine Weise identifiziert bin und er auf andere Weise identifiziert ist, werden wir Erinnerung anders wählen, Erinnerung unterschiedlich organisieren und unterschiedlich handeln. Gehen Menschen bei gleicher Ausbildung nicht unterschiedliche Wege? Im selben Haus werden zwei Kinder geboren, die gleiche Genetik, das gleiche Essen, die gleiche Schule, gehen sie nicht verschiedene Wege? Denn es kommt darauf an, welche Art von Identität man gewählt hat.

Diese Disziplinierung oder die Festlegung einer grenzenlosen Identität – nicht einer kleinen, begrenzten Identität – muss in einem frühen Alter geschehen. Wenn das nicht passiert, wird unsere Intelligenz gegen uns arbeiten. Das ist es, was heute in der Welt geschieht.

Die vierte Ebene der Intelligenz wird als **Chitta** bezeichnet. Das ist eine Intelligenz, die nicht von Erinnerung befleckt wird, es gibt kein Jota an Erinnerung darin. Das ist es, was normalerweise in englischer Sprache durch „Bewusstsein“ ausgedrückt wird.[3] Wo es keine Erinnerung gibt, kann

[2] *An anderer Stelle wird auch auf die genetische Ebene eingegangen:* „Die gesamten östlichen Kulturen waren darauf fokussiert, jetzt ist alles durcheinander. Die Menschen haben das vergessen, aber wir haben immer wieder versucht, uns von der genetischen Erinnerung zu distanzieren, weil wir gesehen haben, dass wenn man damit identifiziert ist, man nur eine Wiederholung des Lebens seiner Eltern sein wird. Wenn du eine wirklich neue Möglichkeit sein willst, musst du dich distanzieren. Du kannst sehen, wie das mit den Menschen passiert – als sie 16 oder 18 Jahre alt waren, waren sie sehr rebellisch in Bezug darauf, wie sie sein wollen, aber wenn man die gleichen Leute beobachtet, nachdem sie 45 Jahre alt sind, verhalten sie sich genau wie ihre Eltern. Sie gehen wie sie, sitzen wie sie, reden wie sie, alles kommt zurück und holt sie ein, weil die genetische Erinnerung sie übermannt.“

[3] *Anm.:* Sadhguru folgt hier nicht der klassischen Unterteilung. Er bezieht sich bei dieser Ebene direkt auf das im Wort „Chitta“ enthaltene „Chit“ (Bewusstsein), für gewöhnlich wird Chitta jedoch als Denksubstanz oder Geistsee bezeichnet, dem eigentlich der soeben unter „Manas“ erwähnte Erinnerungsspeicher (oder das Unbewusste) zugerechnet wird. Eine andere Bezeichnung für „Chit“ wäre „Turya“. Die Vereinfachung kommt einem leichteren Verständnis zugute.

es demnach auch keine Begrenzung geben. Erinnerung ist die Grundlage von Begrenzung. Das bin ich und das bist du, das ist meine Erinnerung versus deine Erinnerung. Das bin ich und das ist ein Tisch, das kommt nur durch die Erinnerung. Wenn es keine Erinnerung gibt, gibt es keine Begrenzung. Daher ist es für jeden Menschen notwendig, über diese Erinnerungsebenen hinauszugehen.

In der heutigen Welt ist das einfach zu erklären, es ist wie deine Software, es ist nicht die Marke des Computers, den du verwendest, die entscheidet, was auf dem Bildschirm passiert, es ist deine Software. Woraus die Software besteht, so funktioniert sie. Deine Erinnerung ist also wie Software. Du hast eine bestimmte Art von Software, und bis du dich davon löst, wird nichts Neues passieren.[4] Versuche, was immer du willst, es werden die gleichen Dinge passieren.

Welche Fähigkeiten du jetzt auch immer hast, durch unsere Entdeckungen, unser Wissen, unsere Wissenschaft, unsere Technologien, das ist es doch auch, was unsere Lebensgrundlage aufbraucht, nicht wahr?

Der Planet schwindet. Wir haben keine Lösung dafür, aber wir machen weiter, einfach weil wir nur kleine Teile erforscht haben, ohne die ganze Dimension dessen zu erfassen, was es ist. Bewusstsein bedeutet, dass du die Begrenzungen deiner Erinnerung überschritten hast und das Leben so begreifst, wie es ist.

Jetzt spielt es keine Rolle, wie viel Wissen du hast, du wirst tun, was nötig ist, und nicht mehr als das, was nötig ist, und das ist es, was in der Welt geschehen muss.

Eine Zusammenstellung aus der Videotranskription des Podiumsgespräches „Memory, Consciousness and Coma" zwischen Jaggi Vasudev (Sadhguru) und Wissenschaftlern der Harvard Medical School vom Mai 2018

© Sadhguru, alle Rechte vorbehalten

[4] *Anm.:* Um die besagte Distanz herzustellen, bietet Sadhguru einen Online-Kurs an (Inner Engineering), der in das persönliche Erlernen einer Meditationstechnik einmündet.